Lagebericht zum 31. Dezember 2025

Infor (Österreich) GmbH, Wien

Lagebericht für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Allgemeines

Infor ist ein globales Unternehmen, das Softwareprodukte zur Abwicklung sämtlicher Geschäftsprozesse eines Unternehmens anbietet. Die Software wird speziell für bestimmte Branchen entwickelt und umfasst komplette Suiten, so dass Kunden von den industrie-orientierten Produkten profitieren.

Mit ca. 68.000 Kunden-Installationen, davon 15.000 Cloud Kunden, zählt Infor zu den weltweit führenden Anbietern von betriebswirtschaftlichen Komplettlösungen für Unternehmen. Der Hauptsitz der Infor-Gruppe befindet sich in New York City. Weltweit beschäftigt Infor ca. 18.000 Mitarbeiter. Seit Mitte 2020 ist Infor Inc. eine eigenständige Tochtergesellschaft von Koch Industries, einem amerikanischen multinationalem Mischkonzern in Privatbesitz mit Sitz in Wichita, Kansas.

Infor (Österreich) GmbH (kurz: Gesellschaft oder Infor) vertreibt Nutzungsrechte an Software-Produkten und bietet dazugehörige Support- und Wartungsleistungen an. Infor ist zudem Anbieter von Business-Cloud-Software, die auf ausgewählte Branchen spezialisiert ist. Die Nutzung der Infor Cloud-Lösungen erfolgt auf Subskriptionsbasis, das heißt, der Kunde zahlt periodisch eine Gebühr für die zeitlich befristete Nutzung der Software, die bei einem Partner installiert ist und auf die unsere Kunden über das Internet zugreifen. Darüber hinaus bietet die Gesellschaft Beratungsleistungen bei der Einführung und Nutzung der Anwendungen an.

Infor bietet seinen Kunden die Vorteile eines globalen Unternehmens, verbunden mit lokaler Präsenz und Expertise. Die Dienstleistungen der Gesellschaft basieren auf der langjährigen Erfahrung des Unternehmens als Anbieter von Software für geschäftskritische Prozesse. Nachhaltiges und verantwortliches Wirtschaften ist fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur und seit langem gelebte Praxis. Die Kooperation mit einer Vielzahl von Partnern trägt zur guten Positionierung von Infor bei mittelständischen und großen Unternehmen bei und gewährleistet einen umfassenden Service für unsere Kunden.

2. Markt und Gesamtwirtschaft

Nach Angaben des Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) bleibt das wirtschaftliche Umfeld insgesamt herausfordernd. Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests im März weisen auf eine deutliche Eintrübung der wirtschaftlichen Stimmung sowie ein fragiles wirtschaftliches Umfeld und sektorübergreifende Unsicherheiten hin. Die schwächere Stimmung dürfte durch geopolitische Unsicherheiten, insbesondere im Zusammenhang mit dem Iran-Konflikt, beeinflusst sein, der zu zurückhaltenden Investitionsverhalten führt. Die Konjunkturerwartungen bleiben mit –2,3 Punkten klar im negativen Bereich und zeigen damit, dass viele Unternehmen kurzfristig keine Verbesserung des Umfelds erwarten.

Die aktuellen Verwerfungen infolge des Nahostkonflikts gefährden konjunkturelle Verbesserung. Vor diesem Hintergrund wurden die Wachstumserwartungen für 2026 nach unten revidiert. Während das IHS nur noch von einem moderaten BIP-Wachstum ausgeht, rechnet das WIFO je nach Szenario mit einer lediglich verhaltenen bis mäßigen Expansion. Parallel dazu dürfte die zuletzt rückläufige Inflation infolge steigender Energiepreise wieder anziehen. Insgesamt bleibt das wirtschaftliche Umfeld von erhöhter Unsicherheit geprägt.

Infor ist bestrebt seinen Marktanteil weiter auszubauen, und den wachsenden Bedarf an innovativen Softwarelösungen durch die Platzierung neuer Produkte und Technologien nachzukommen. Infor‘s Lösungen sind darauf ausgelegt, unseren Kunden zu ermöglichen Ihre Geschäftsprozesse zu optimieren und Ihre Unternehmensziele effizienter zu erreichen. Infor verfolgt das Ziel eines nachhaltigen organischen Wachstums, indem es seine Kundenbeziehungen und Vertriebspartnerschaften kontinuierlich vertieft und ausbaut.

B. Darstellung der Lage

1. Umsatz- und Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr einen Umsatz i.H. von T€ 23.130 (Vorjahr T€ 22.015) erwirtschaftet. Der Anteil des Umsatzes aus dem Lizenzgeschäft betrug 3% (VJ 5%) und entwickelte sich im Einklang mit der strategischen Fokussierung auf SaaS-basierte Geschäftsmodelle. Der Anteil der SaaS Umsätze am Gesamtumsatz ist um 6% auf 28% (Vorjahr 22%) gestiegen und spiegelt die fortschreitende Transformation des Geschäftsmodells wider. Der Umsatz durch Wartungserlöse im Geschäftsjahr betrug T€ 8.963 (Vorjahr T€ 9.635) und trug mit 39% zum Gesamtumsatz bei (VJ 44%). Der Rückgang ist erwartungsgemäß und resultiert aus der zunehmenden Verlagerung von Wartungsumsätzen hin zu SaaS-Erlösstrukturen. Der Anteil des Umsatzes aus Service Leistungen am Gesamtumsatz ist mit 29% (VJ 28%) leicht gestiegen.

Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen betrugen im Geschäftsjahr T€ 13.474 (Vorjahr T€ 12.866) und sind im Vergleich zum Vorjahr um 5% gestiegen was im Wesentlichen der Umsatzsteigerung des Geschäftsjahres entspricht.

Das Betriebsergebnis betrug im Berichtsjahr T€ 812 und liegt damit deutlich über dem Vorjahresergebnis (VJ T€ 491). Der Jahresüberschuss der Gesellschaft beträgt T€ 1.044 im Vergleich zu T€ 960 im Vorjahr. Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist insgesamt als stabil zu bezeichnen.

2. Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft zeigt unverändert eine gute Vermögens- und Finanzlage. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfrist beglichen und Forderungen im Wesentlichen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt.

Die Liquidität der Gesellschaft belieft sich zum Geschäftsjahresende auf T€14.725 (Vorjahr T€ 22.708). Unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr vorgenommenen Dividendenauszahlung in Höhe von T€ 10.458 bewegte sich die operative Liquiditätsentwicklung auf einem stabilen Niveau. Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben. Die Gesellschaft geht davon aus, dass ihr Liquiditätsbestand zur Deckung des operativen Kapitalbedarfs ausreicht. Etwaige zusätzliche Liquidität kann zudem jederzeit über den Konzern beschafft werden.

Die Bilanzsumme reduzierte sich im Geschäftsjahr von € 28 Mio auf € 20 Mio. Ursächlich hierfür war insbesondere die Dividendenauszahlung in Höhe von € 10 Mio.

Im Geschäftsjahr 2025 betrug die Umlaufintensität 95,3 % nach 97,8 % im Vorjahr und blieb damit nahezu unverändert.

Das zum 31.12.2025 ausgewiesene Eigenkapital belief sich auf T€ 4.282 (Vorjahr T€ 13.696) und verringerte sich damit gegenüber dem Vorjahr infolge der im Geschäftsjahr vorgenommenen Dividendenausschüttung um 69 %. Die Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital] lag zum Stichtag bei 21,4 % (Vorjahr 48,9 %) und weiterhin auf einem soliden Niveau.

Der moderate Anstieg des passiven Rechnungsabgrenzungspostens auf T€ 8.088 (Vorjahr T€ 7.163) spiegelt im Wesentlichen abgegrenzte Wartungs- und SaaS-Umsätze, deren ergebniswirksame Vereinnahmung vertragsgemäß in den Folgeperioden erfolgt.

Die Gesellschaft wird auch künftig an ihrer Strategie eines moderaten Wachstums mit Schwerpunkt auf Cloud-Lösungen festhalten. Trotz eines von geopolitischen Spannungen und erhöhten Unsicherheiten geprägten Umfelds beurteilt die Geschäftsführung den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft insgesamt als gut.

3. Investitionen und Finanzen

Zur Unterstützung des konzernweiten Liquiditätsmanagements wurde im Jahr 2022 ein fiktiverCash-Pool für die europäischen Infor-Gesellschaften eingeführt. Dieser dient ausschließlich der Transparenz und Steuerung und beinhaltet keinen tatsächlichen Liquiditätstransfer. Die Infor (Österreich) GmbH kann daher jederzeit uneingeschränkt über ihre liquiden Mittel verfügen. Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Cash-Pool-Salden beliefen sich auf T€ 14.725 (Vorjahr T€ 22.708).

4. Personal- und Sozialbereich

Mit ihrem Engagement und ihrer Kompetenz leisten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen entscheidenden Beitrag zum Unternehmenserfolg. Täglich bringen sie sich mit ihren Vorstellungen und Ideen ein, und tragen damit wesentlich zu Verbesserungen und Innovationen bei. Unsere Servicemitarbeiter beraten unsere Kunden vor Ort, begleiten sie bei der Einführung unserer Lösungen. Wir pflegen eine wertschätzende und leistungsorientierte Unternehmenskultur. Dabei liegt uns das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonders am Herzen. Die Weiterbildungskultur des Unternehmens fördert lebenslanges Lernen für jeden Einzelnen und stärkt gezielt digitale Fachkompetenzen, um den Herausforderungen der modernen Arbeitswelt gerecht zu werden.

Der Personalaufwand beträgt im Berichtsjahr T€ 6.799 (VJ T€ 7.564). Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert.

5. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt in Österreich keinerlei Forschung und Entwicklungsarbeit.

6. Zweigniederlassung

Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen

7. Finanzinstrumente

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft verfügt über einen solventen und bonitätsstarken Kundenstamm. Forderungsausfälle sind die absolute Ausnahme. Es besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit einem Großteil der Kunden. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft mittels Eigenmittel. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates Debitorenmanagement.

C. Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung, die unter Anwendung der indirekten Methode erstellt wurde, zeigt die Veränderung des Finanzmittelbestandes aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit.

1. Cashflow aus der Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit beträgt T€ 2.476 und ist im Vergleich zum Vorjahr (VJ T€ -320) gestiegen was im Wesentlichen auf den Anstieg der Passiven Rechnungsabgrenzungen und der Verbindlichkeiten zurückzuführen ist.

Es bestehen keine Verfügungsbeschränkungen über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

2. Cashflow aus Investitionstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2025 wurden – vergleichbar mit dem Vorjahr – nur geringe Investitionen getätigt. Das Investitionsvolumen betrug T€ -2 (Vorjahr T€ -13).

3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Es fand im Geschäftsjahr eine Dividendenausschüttung in Höhe von T€ 10.458 statt.

D. Chancen und Risiken

1. Allgemeines

Zur Sicherstellung der langfristigen Unternehmensziele hat Infor ein konzernweit einheitliches Risikomanagement implementiert, das eine systematische Identifikation, Bewertung, Überwachung und Steuerung wesentlicher Risiken ermöglicht.

2. Wirtschaftliche- und unternehmerische Risiken

Die Investitionsentscheidungen unserer Kunden sind abhängig von wirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklungen sowie den Rahmenbedingungen des individuellen Marktumfeldes und des Gesamtmarktes. Konjunkturschwankungen und Änderungen in den Marktbedingungen können sich daher negativ auf unsere Geschäfte und unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken. Durch den Konzentrationsprozess im Unternehmenssoftwaremarkt sind wir auch zukünftig einem erhöhten Konkurrenz- und Preisdruck ausgesetzt. Unternehmen werden aber weiterhin in die Verbesserung ihrer internen Prozesse investieren, mit dem Ziel Kosten zu sparen.

Einen erheblichen Anteil an unseren Umsatzerlösen aus Wartung generieren wir aus unseren langjährigen Kundenbeziehungen mit unseren Bestandskunden. Sollten Wartungsverträge nicht verlängert werden, könnte sich das negativ auf Umsätze und Ergebnisse auswirken. Im Dienstleistungsbereich versuchen wir durch intensives Projektmanagement und -Controlling den Risiken aus Implementierungsaufträgen entgegenzuwirken, Probleme frühzeitig zu erkennen und diese gezielt zu beheben.

Das Lizenzneukundengeschäft bringt Erträge im Wartungs- und Dienstleistungsbereich. Durch die Zugehörigkeit zum Infor Konzern hat die Gesellschaft Zugang zu einer internationalen Kundenbasis, aus der sich lokale Vermarktungsmöglichkeiten unserer Produkte und Dienstleistungen ergeben. Zudem vergrößert Infor ständig sein Produktportfolio, wodurch zusätzliche Softwarelösungen und Produkte über die bestehende Vertriebs- und Verkaufsstruktur angeboten werden. Anwender fordern zudem immer stärker eine flexible Nutzung von ERP-Systemen, daher bietet Infor seine Lösungen in unterschiedlichen Betreibungsmodellen an. In unseren Produkten werden weitere branchenspezifische Funktionen innerhalb der einzelnen Enterprise Resource Planning-Lösungen (ERP) entwickelt, während weitere länderspezifische Anpassungen, Datenintegrationen, Funktionen für Mobilgeräte oder Business Intelligence in der Kernplattform abgebildet werden.

Infors Cloud-Lösungen, die als Software as a Service (SaaS) angeboten werden, sind für Infor ein wichtiger und strategischer Wachstumsmarkt. Die Nutzung der Infor Cloud-Lösungen erfolgt auf Subskriptionsbasis, das heißt, der Kunde zahlt periodisch eine Gebühr für die zeitlich befristete Nutzung der Software, die bei einem Partner installiert ist und auf die unsere Kunden über das Internet zugreifen.

Unser künftiger Erfolg ist abhängig von der erfolgreichen Durchführung von Großprojekten und der Gewinnung neuer Implementierungsprojekte. Demnach würde das Ausbleiben wesentlicher Neukundenprojekte ein Risiko für die künftige Ertragssituation der Gesellschaft darstellen.

1. Unsere Produkte unterliegen langen Entwicklungs- und Testzeiten. Die im Markt erfolgreich eingeführten Produkte erfüllen die hohen Qualitätsanforderungen unserer Kunden. Neue Produkte oder Produkterweiterungen können jedoch noch nicht erkannte Fehler enthalten. Aufgrund eines bestehenden Transferpricing Agreements mit vereinbarter Zielmarge ist das wirtschaftliche Risiko begrenzt.

3. Finanzielle Risiken

Die Liquiditätslage ist gut und es sind keine Liquiditätsengpässe zu erwarten. Die Gesellschaft verfügt über ein effizientes Mahnwesen. Forderungsausfälle sind die Ausnahme, da die Gesellschaft Liquiditätsprüfungen bei Vertragsneuabschlüssen vornimmt und somit die Risiken des Forderungsausfalls minimiert. Aus heutiger Sicht sind keine Risiken erkennbar, die zu einer Gefährdung für den Fortbestand der Gesellschaft führen könnten. Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation der Gesellschaft sind Liquiditätsrisiken ebenfalls nicht erkennbar. Wesentliche Währungsrisiken bestehen aufgrund der Beauftragungen in Euro-Valuta nicht. Insgesamt beurteilen wir die finanzielle Risikosituation als moderat.

E. Voraussichtliche Entwicklung und Ausblick

Die Gesellschaft wird auch in Zukunft die Strategie eines moderaten Wachstums mit Fokussierung auf Cloud-Lösungen fortführen und seine Vertriebsstrukturen intensiv nutzen.

Für das kommende Geschäftsjahr gehen wir von einem positiven Jahresüberschuss sowie einer positiven EBITDA Marge aus.

Wien, **8. Juni 2026**

Die Geschäftsführer

Ilja Giani Christian Sahanek Jane Allsop